

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0104/06	09.05.2006
zum/zur		
F0092/06		
Bezeichnung		
Stadtordnungsdienst		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.05.2006	

Auch in den vergangenen Jahren und in diesem Jahr wurden regelmäßig ordnungswidrig parkende Fahrzeuge in der Salvador-Allende-Straße erfasst und Verwarnungs- bzw. Bußgeldverfahren geführt. Im eingeschränkten Haltverbot im Bereich des Neustädter Sees wurde keine Erfassung vorgenommen, weil aus Sicht des Stadtordnungsdienstes Klärungsbedarf hinsichtlich der damaligen straßenverkehrsbehördlichen Anordnung bestand.

Der Stadtordnungsdienst wurde jedoch mehrfach vom Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb um Hilfe gebeten, weil Entsorgungsfahrzeuge behindert wurden. Die Behinderungen wurden in der Regel von Anwohnern verursacht. Diese wurden zum Wegfahren der Fahrzeuge aufgefordert.

Im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung häuften sich die Beschwerden von Abfallwirtschaftsbetrieb und den Anwohnern. Die Entsorgung konnte an dieser Stelle fast nur noch in zweiter Reihe erledigt werden. Der fließende Verkehr kam dabei regelmäßig zum Stillstand.

Die Beschilderung wurde Anfang April dieses Jahres neu geregelt. In den darauffolgenden zwei Wochen war der Stadtordnungsdienst verstärkt präsent. Die verbotswidrig parkenden Anwohner erhielten jedoch nicht gleich ein Verwarnungsgeld, sondern sie wurden auf die neue Situation hingewiesen und sie erhielten lediglich mündliche Verwarnungen ohne Verwarnungsgeld. Dabei wurde angedroht, dass zukünftig mit schriftlichen Verwarnungen und Verwarnungsgeld zu rechnen ist.

Aus ökologischen Gesichtspunkten heraus wirkt sich das Umparken der am Abend abgestellten Fahrzeuge nicht so umweltschädlich aus wie der Schadstoffausstoß rangierender Müllautos und der dahinter - mit laufendem Motor - längere Zeit wartenden Fahrzeuge.

Holger Platz